

Ermittlung des zukünftigen Bedarfes an Betreuungsplätzen für unter dreijährige Kinder in Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege bis zum Jahr 2013

Gesetzliche Vorgaben

Mit dem Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG) wurde eine erste Grundlage für den bedarfsgerechten und qualitätsorientierten Ausbau der Kindertagesbetreuung geschaffen. Mit dem Gesetz zur Förderung von Kindern unter drei Jahren in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Kinderförderungsgesetz – KiföG) wird diese Linie fortgeschrieben.

Durch die im TAG formulierten Mindestkriterien soll im Jahr 2010 ein Versorgungsniveau von bundesweit durchschnittlich 21 Prozent für unter Dreijährige erreicht werden. Das Kinderförderungsgesetz stellt bis zum Jahr 2013 eine Versorgungsquote von bundesweit durchschnittlich 35 Prozent fest. Ziel einer nachhaltigen Familienpolitik muss es daher sein, diesem zusätzlichen Bedarf an Betreuungsangeboten für Kinder im Alter unter drei Jahren Rechnung zu tragen.

Das Gesetz sieht deshalb für Kinder unter drei Jahren vor

- in einer ersten Stufe (2008 – 2013) den stufenweise Ausbau von Plätzen bis zu einer Deckungsquote von 35%,
- in einer zweiten Stufe (ab Kindergartenjahr 2013/2014) einen Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in der Tagespflege für Kinder, die das erste Lebensjahr vollendet haben.

Mit einem geplanten Anteil von (bundesdurchschnittlich) 30 Prozent an den neu zu schaffenden Plätzen kommt der Kindertagespflege beim Ausbau der Kindertagesbetreuung eine große Bedeutung zu.

Grundlagen der Berechnungen

Die Bevölkerungsvorausberechnung wird mit Hilfe der allgemeinen Fruchtbarkeitsziffer (General Fertility Rate GFR) vorgenommen. Dabei wird die Anzahl der Geburten in Beziehung zur Anzahl der Frauen im Alter von 15 bis 45 gesetzt.

Bei der Bedarfsberechnung wird berücksichtigt, dass die Kinder, die bis zum 31.10. drei Jahre alt werden, im gesamten Kindergartenjahr als Dreijährige zählen.

Auch die stufenweise Herabsetzung des Einschulungsalters wird in die Berechnung mit einbezogen.

Als Bedarfsquote werden bei den 3 bis unter 6-jährigen 100% gerechnet. Die derzeitige Inanspruchnahmequote liegt bei 96%, wobei alle nachfragenden Rechtsanspruchskinder mit einem Platz versorgt sind. Gerade für dreijährige wird noch gerne das Angebot der Spielgruppen wahrgenommen.

Bei den unter 3-jährigen werden die vorgegebenen 35% angenommen, davon 70% in Form der Kindertagesstättenbetreuung, 30% als Kindertagespflege.

Probleme der Berechnungen

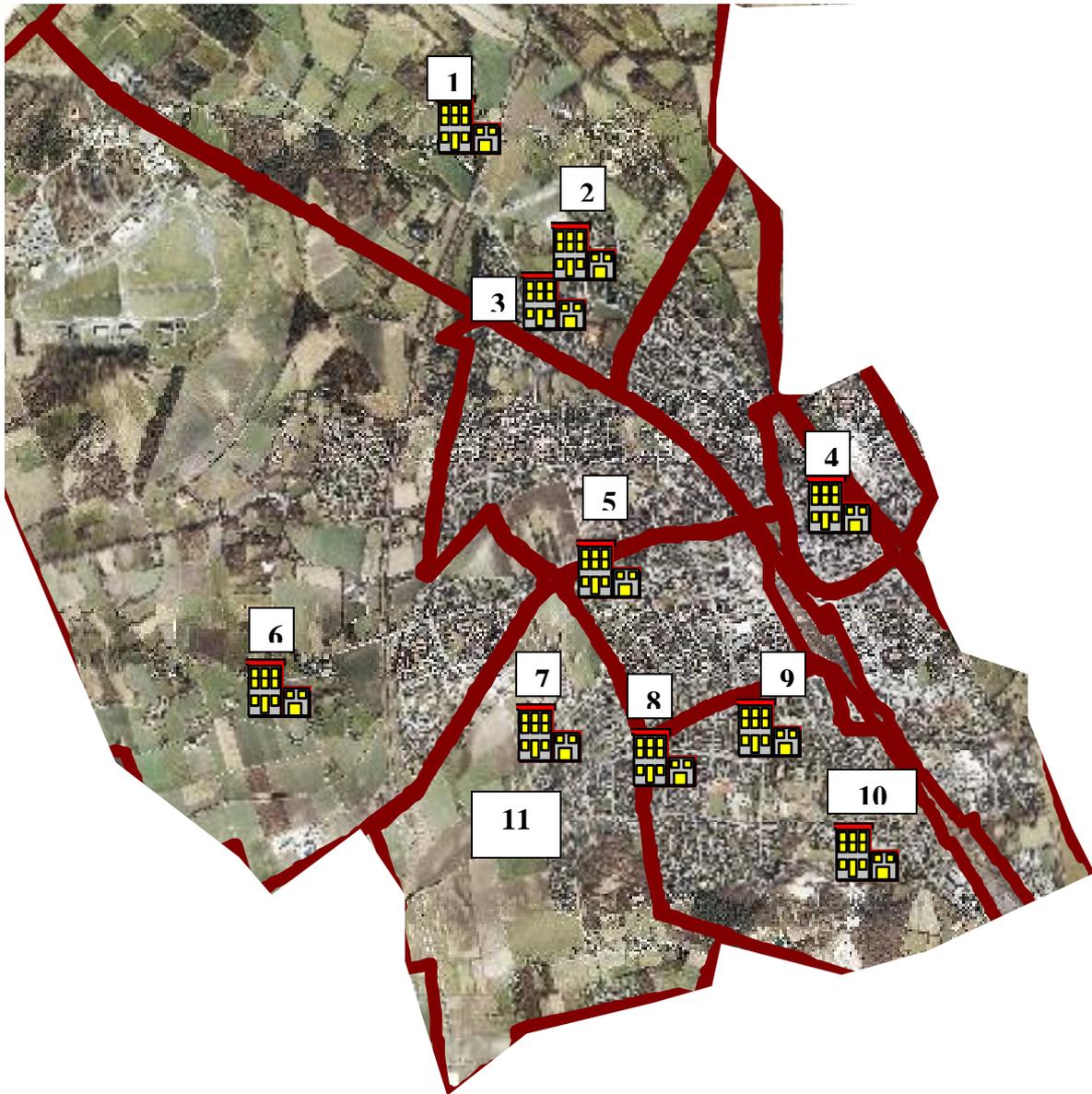
Bei der Vorausberechnung des Bedarfes im Jahr 2013 für unter Dreijährige werden Planungen für Kinder erstellt, die erst ab 2010 geboren werden. Somit sind keine verlässlichen Angaben über die dann entstehenden tatsächlichen Bedarfe möglich.

Die Vorausberechnung mit der allgemeinen Fruchtbarkeitsziffer setzt darauf, dass sich das Fortpflanzungsverhalten in den nächsten Jahren nicht wesentlich verändern wird.

Wanderungsbewegungen werden nicht mit berücksichtigt. Je kleiner die berechnete Grundgesamtheit, also je kleinräumiger die Betrachtung, desto problematischer sind die Ergebnisse zu bewerten, da bereits kleine zufällige Abweichungen im Ergebnis zu gänzlich anderen Trends führen können.

Aus diesem Grunde werden für die Berechnung der Fruchtbarkeitsziffer die Geburten der letzten drei Jahrgänge herangezogen, um zufällige Schwankungen zu nivellieren.

Rheine links der Ems



Kindergärten:

1. Kindergarten St. Gertrud
2. Familienzentrum Caritas-Kindertagesstätte Ellinghorst
3. Kindergarten St. Josef
4. Kindergarten St. Dionysius
5. Kindergarten St. Franziskus
6. Janusz-Korczak-Kindergarten
7. Kindergarten St. Raphael
8. Ev. Kindergarten Jakobi
9. Kindergarten St. Elisabeth
10. Kindergarten St. Michael
11. Hofzwerge

Bevölkerungsvorausberechnung 2009 bis 2016¹

Alter	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
0	214	211	207	203	200	196	191	189
1	230	213	210	206	202	199	195	190
2	216	230	213	210	206	202	199	195
3	234	216	230	213	209	206	202	199
4	181	234	216	230	213	209	206	202
5	234	181	234	216	230	213	209	206

Berechnung unter Berücksichtigung des Einschulungsalters und des Stichtages 1.11.

Alter	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
0<1	214	211	207	203	200	196	191	189
1<2	230	213	210	206	202	199	195	190
2<3	162	173	160	158	155	152	149	146
3<6	684	673	694	658	627	590	580	570
0<6	1309	1285	1310	1278	1260	1225	1202	1181
0<3	606	597	577	567	557	547	535	525
Zielwert 2013					195			

Bedarfsentwicklung Plätze in Kindertagesstätten für Kinder 3 Jahre und älter

Rheine links der Ems 100 %	Stand 2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	654	673	694	658	627	590	580	570

Berechnung der auszubauenden Plätze für Kinder unter 3 Jahren

	Bestand 1.8.2009	Ziel 2013	noch zu schaffen	Davon durch Umwandlung	Davon durch Anbau
Plätze insgesamt	63	195	132		
Plätze in Kindertagesstätten	53	137	84	15	69
Tagespflegeplätze	10	59	49		49

Die Anzahl der Geburten in den letzten 12 Monaten ist geringer ausgefallen als in der letzten Berechnung vorausgesagt. Dadurch hat sich der festgestellte Bedarf für 2013 verringert und gleichzeitig die Anzahl der Plätze, die durch Umwandlung geschaffen werden können, erhöht.

Die derzeitige Belegungsquote für über dreijährige Kinder im Planbereich links der Ems beträgt 96%. Insbesondere für Dreijährige wird gerne auch das Angebot der Spielgruppen genutzt.

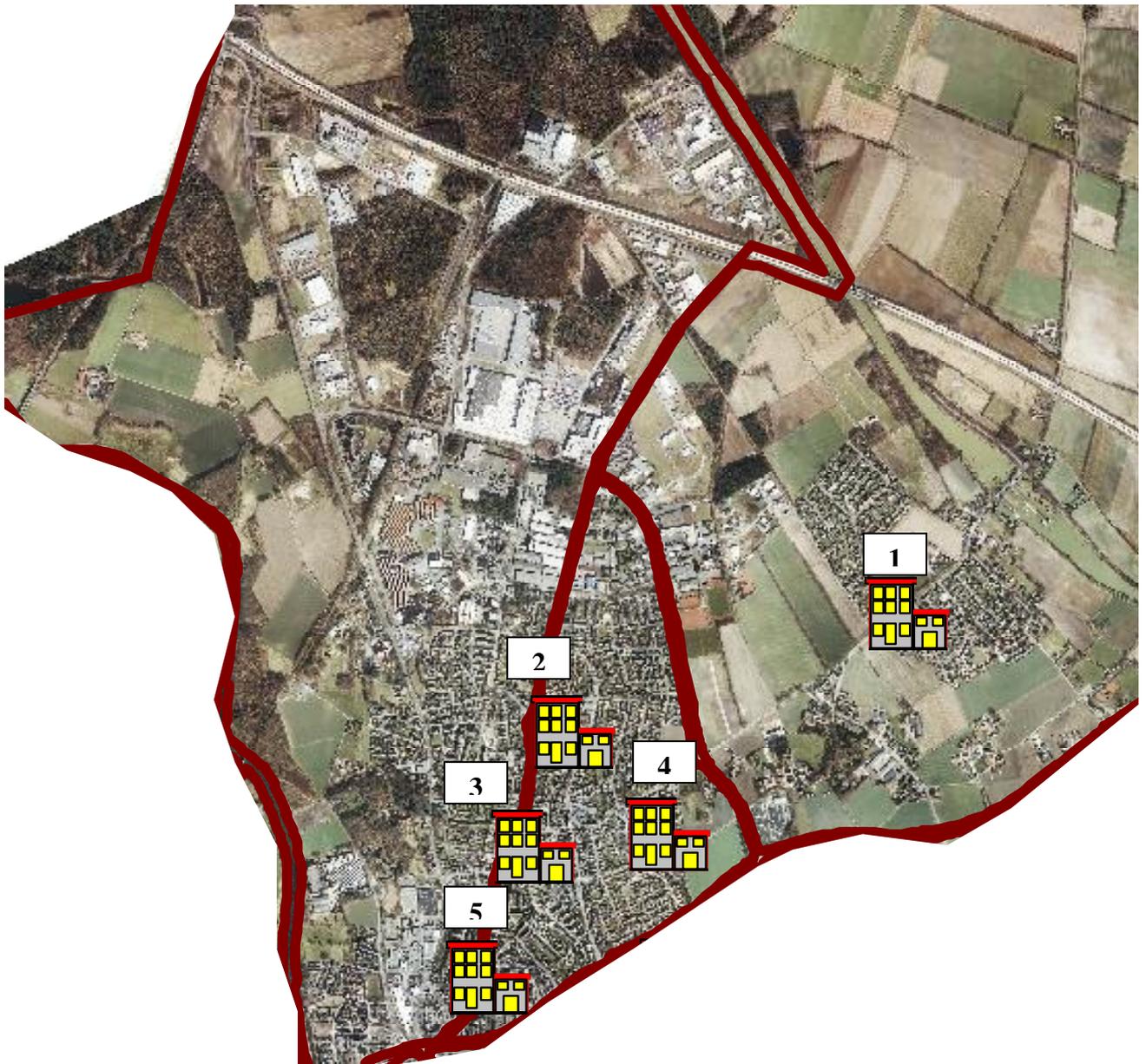
Für unter dreijährige Kinder müssen bis 2013 in Kindertagesstätten insgesamt noch 84 Plätze geschaffen werden, von denen 15 durch Umwandlung und 69 durch weiteren Anbau geschaffen werden müssen.

Auszubauende Tagespflegeplätze 49

Im Planbereich links der Ems müssen zukünftig die Geburtenziffern im Auge behalten werden um festzustellen, ob die Geburtenrückgängen in den letzten 12 Monaten rein zufällig entstanden sind, oder ob es sich um einen längerfristigen Trend handelt.

¹ Quelle: U:\TV\ALLG\lammerdi\Planung\KITA2009\KITA-2009-07-28

Rheine Schotthock/Altenrheine/Innenstadt-Ost



Kindergärten:

1. Kath. Kindertageseinrichtung St. Lamberti
2. Kath. Kindertageseinrichtung - St. Bonifatius
3. Kath. Kindertageseinrichtung St. Ludgerus
4. Eltern-Kind-Initiative Sandmanns Hof
5. AWO-Kindergarten Rheine

Bevölkerungsvorausberechnung 2009 bis 2016

Alter	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
0	111	110	108	106	104	103	101	99
1	98	110	109	107	105	104	102	100
2	115	98	110	109	107	105	104	102
3	121	115	98	110	109	107	105	103
4	91	121	115	98	110	109	107	105
5	126	91	121	115	98	110	109	107

Berechnung unter Berücksichtigung des Einschulungsalters und des Stichtages 1.11.

Alter	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
0<1	111	110	108	106	104	103	101	99
1<2	98	110	109	107	105	104	102	100
2<3	86	74	83	82	80	79	78	77
3<6	356	344	341	322	311	306	302	296
0<6	662	645	661	645	633	638	628	616
0<3	295	294	300	295	289	286	281	276
Zielwert 2013					101			

Bedarfsentwicklung Plätze in Kindertagesstätten für Kinder 3 Jahre und älter

Rheine Schotthock- Altenrheine	Stand 2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
		321	344	341	322	311	306	302

Berechnung der auszubauenden Plätze für Kinder unter 3 Jahren

	Bestand 1.8.2009	Ziel	noch zu schaffen	Davon durch Umwandlung	Davon durch Anbau
Plätze insgesamt	30	101	71		
Plätze in Kindertagesstätten	25	71	46	6	40
Tagespflegeplätze	5	30	25		25

Im Planbereich Schotthock/Altenrheine hat sich die Anzahl der Geburten in den letzten 12 Monaten unerwartet erhöht mit der Folge, dass die zuletzt festgestellten Bedarfe nach oben korrigiert werden müssen.

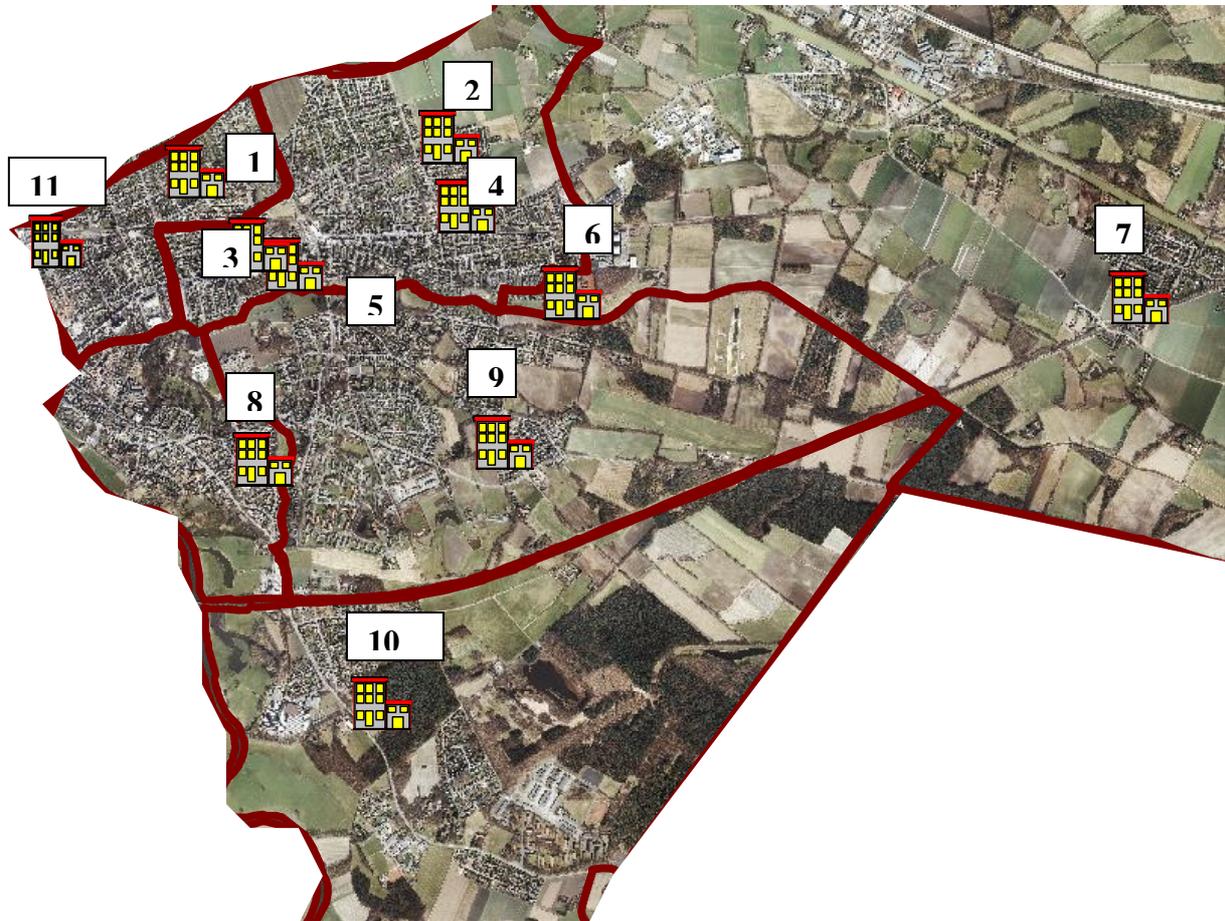
Die derzeitige Belegungsquote für über dreijährige Kinder im Planbereich Schotthock/Altenrheine beträgt 90%. Insbesondere für Dreijährige wird gerne auch das Angebot der Spielgruppen genutzt.

Für unter dreijährige Kinder müssen bis 2013 in Kindertagesstätten insgesamt noch 46 Plätze geschaffen werden, von denen 6 durch Umwandlung und 40 durch weiteren Anbau geschaffen werden müssen.

Auszubauende Tagespflegeplätze 25

Im Planbereich Schotthock/Altenrheine müssen zukünftig die Geburtenziffern im Auge behalten werden um festzustellen, ob der Geburtenanstieg in den letzten 12 Monaten rein zufällig entstanden ist, oder ob es sich um einen längerfristigen Trend handelt.

Rheine Eschendorf/Gellendorf/Rodde



Kindergärten:

1. Kinderland -Tageseinrichtung für Kinder
2. Haus der Kinder St. Martin
3. Tagesstättengruppe HPZ
4. Marienkindergarten
5. Ev. Kindertagesstätte Johannes
6. TV Jahn Bewegungskindergarten „Mobile“
7. Kath. Kindergarten St. Joseph / Rodde
8. Kath. Kindergarten Herz Jesu
9. Kindergarten St. Theresia
10. Kindergarten St. Konrad
11. Familienzentrum Kindergarten St. Antonius

Bevölkerungsvorausberechnung 2009 bis 2016

Alter	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
0	183	180	177	173	170	167	163	162
1	185	182	180	176	172	169	166	162
2	199	185	182	179	176	172	169	166
3	201	199	185	182	179	176	172	169
4	169	201	199	185	182	179	176	172
5	181	169	201	199	185	182	179	176

Berechnung unter Berücksichtigung des Einschulungsalters und des Stichtages 1.11.

Alter	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
0<1	183	180	177	173	170	167	163	162
1<2	185	182	180	176	172	169	166	162
2<3	149	139	137	134	132	129	127	125
3<6	586	601	597	561	528	504	495	485
0<6	1118	1116	1124	1094	1064	1045	1025	1007
0<3	517	501	494	483	474	465	456	449
Zielwert 2013					166			

Bedarfsentwicklung Plätze in Kindertagesstätten für Kinder 3 Jahre und älter

Eschendorf/ Gellendorf/ Rodde	Stand 2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
		571	601	597	561	528	504	495

Berechnung der auszubauenden Plätze für Kinder unter 3 Jahren

	Bestand 1.8.2009	Ziel	noch zu schaffen	Demograf iefaktor ü 3	Auszubau- ende Plätze
Plätze insgesamt	95	166	71		6 41
Plätze in Kindertagesstätten	86	116	30	24	
Tagespflegeplätze	9	50	41		

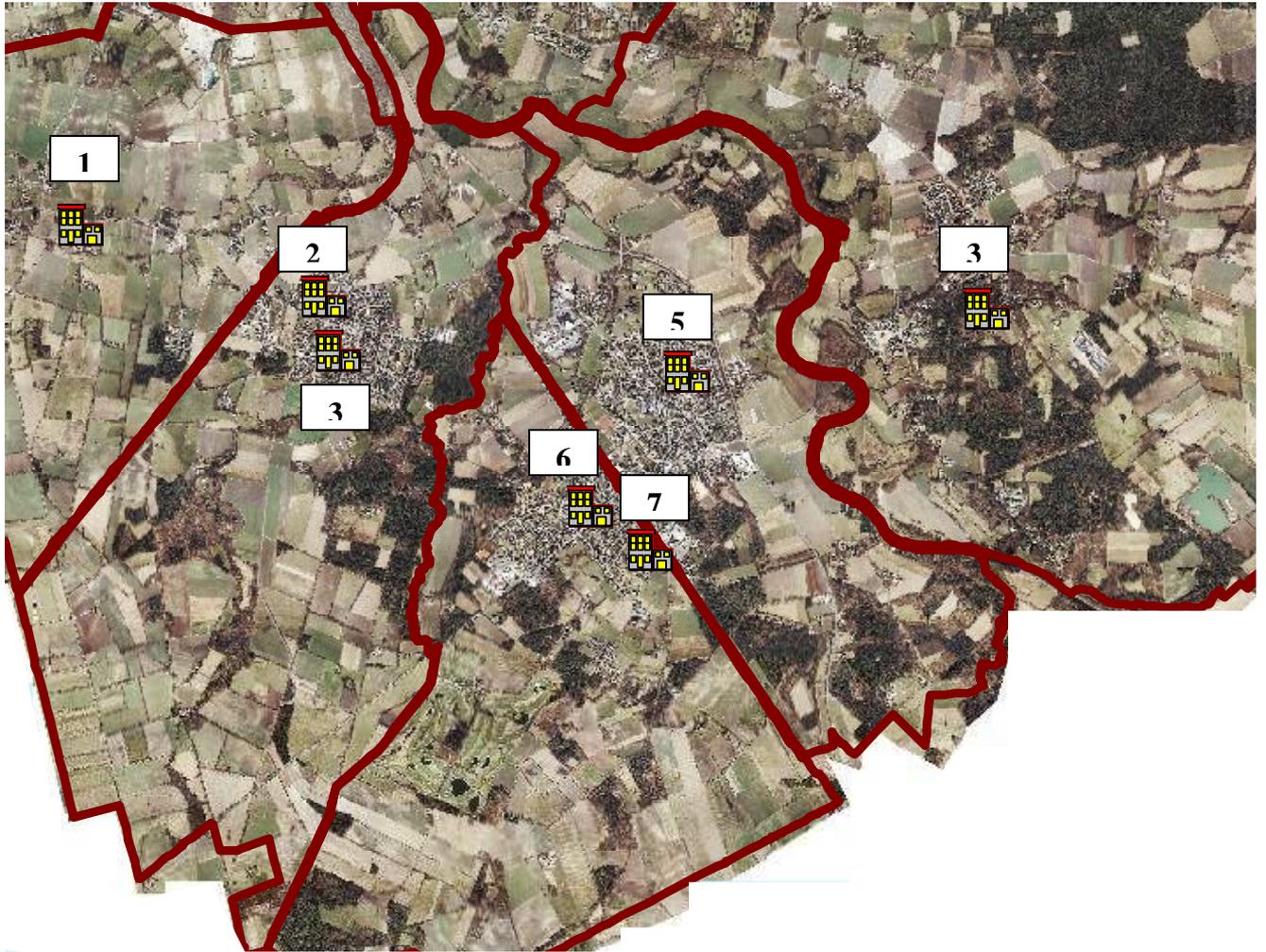
Im Planbereich Eschendorf/Gellendorf haben sich die Annahmen des Vorjahres über die Entwicklung bestätigt.

Die derzeitige Belegungsquote für über dreijährige Kinder im Planbereich Eschendorf/Gellendorf beträgt 97%.

Für unter dreijährige Kinder müssen bis 2013 in Kindertagesstätten insgesamt noch 30 Plätze geschaffen werden, von denen 24 durch Umwandlung und 6 durch weiteren Anbau geschaffen werden müssen.

Auszubauende Tagespflegeplätze 41.

Rheine Südraum



Kindergärten:

1. Waldorf Kindergarten
2. Kath. Kindergarten St. Mariä-Heimsuchung
3. St. Ludgerus Kindergarten Elte
4. DRK Kindergarten „Bunte Welt“
5. Kindertagesstätte St. Josef / Mesum
6. Kindergarten St. Marien
7. Kindergarten „Lummerland“

Bevölkerungsvorausberechnung 2009 bis 2016

Alter	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
0	116	114	111	109	107	105	103	102
1	139	115	113	111	108	106	105	103
2	120	139	115	113	111	108	106	105
3	131	120	139	115	113	111	108	106
4	143	131	120	139	115	113	111	108
5	151	143	131	120	139	115	113	111

Berechnung unter Berücksichtigung des Einschulungsalters und des Stichtages 1.11.

Alter	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
0<1	116	114	111	109	107	105	103	102
1<2	139	115	113	111	108	106	105	103
2<3	90	104	86	85	83	81	80	79
3<6	442	417	397	372	348	318	311	305
0<6	800	762	729	707	693	658	646	635
0<3	345	333	310	305	298	292	288	284
Zielwert 2013					104			

Bedarfsentwicklung Plätze in Kindertagesstätten für Kinder 3 Jahre und älter

Südraum	Stand 2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
		447	417	397	372	348	318	311

Berechnung der auszubauenden Plätze für Kinder unter 3 Jahren

	Bestand 1.8.2009	Ziel	noch zu schaffen	Demografiefaktor ü 3	Auszubauende Plätze
Plätze insgesamt	49	104	55		
Plätze in Kindertagesstätten	42	73	31	55	0
Tagespflegeplätze	7	31	24		24

Die Anzahl der Geburten in den letzten 12 Monaten ist geringer ausgefallen als in der letzten Berechnung vorausgesagt. Dadurch hat sich der festgestellte Bedarf für 2013 verringert und gleichzeitig die Anzahl der Plätze, die durch Umwandlung geschaffen werden können, erhöht.

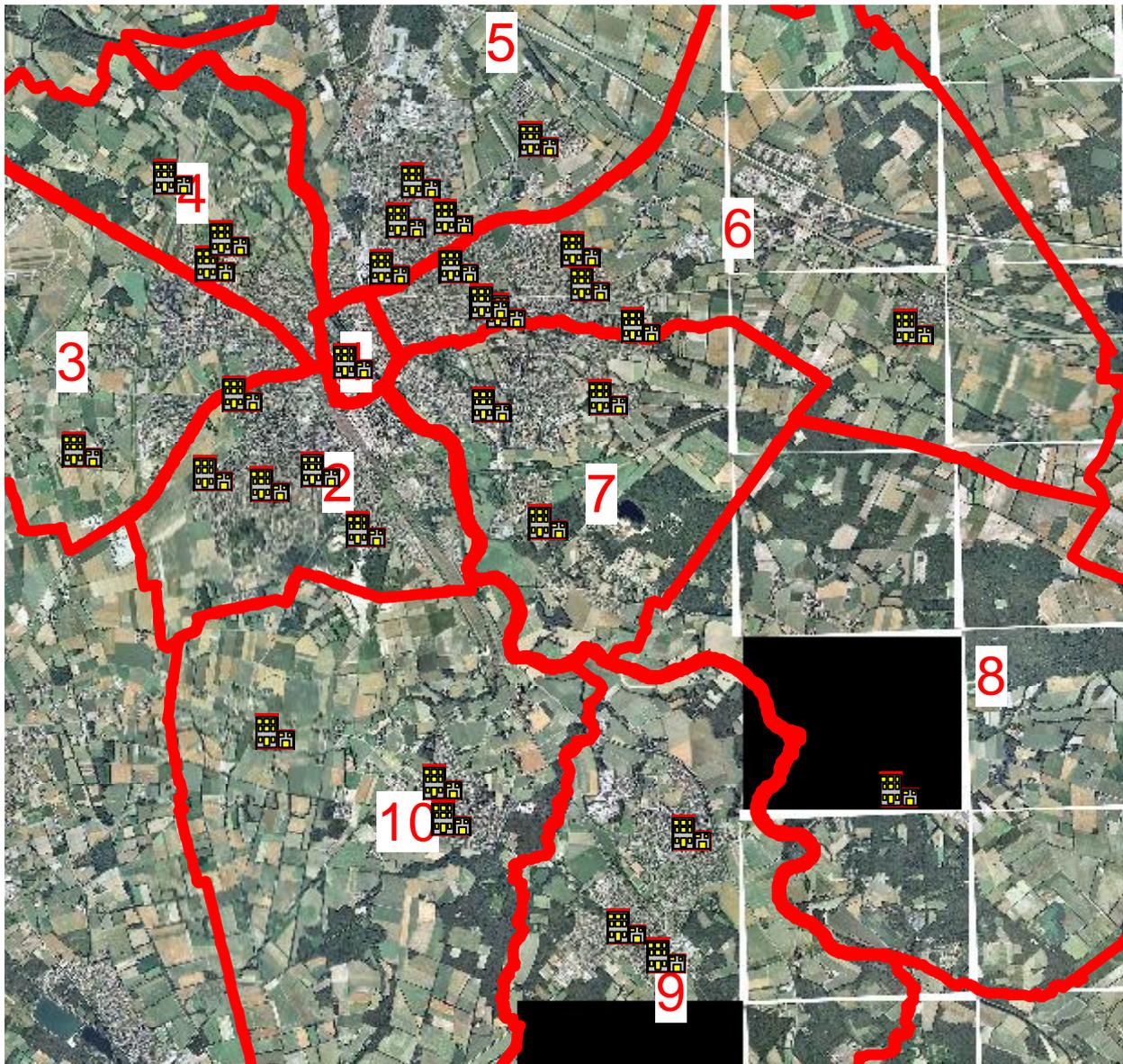
Die derzeitige Belegungsquote für über dreijährige Kinder im Südraum beträgt 100%. Für unter dreijährige Kinder müssen bis 2013 in Kindertagesstätten insgesamt noch 31 Plätze geschaffen werden, die alle durch Umwandlung geschaffen werden können.

Plätze für über dreijährige Kinder können in den nächsten Jahren sukzessive abgebaut werden

Auszubauende Tagespflegeplätze 24

Im Planbereich Südraum müssen zukünftig die Geburtenziffern im Auge behalten werden um festzustellen, ob die Geburtenrückgänge in den letzten 12 Monaten rein zufällig entstanden sind, oder ob es sich um einen längerfristigen Trend handelt.

Stadt Rheine insgesamt



1	Innenstadt	Dinonys Kindergarten
2	Dutum/Dorenkamp/Hörstkamp	Raphael Kindergarten Jakobi Kindergarten Franziskus Kindergarten Kindergarten St. Elisabeth Kindergarten St. Michael Hofzwerge
3	Wadelheim/Schleupe	Janusz Korczak Kindergarten
4	Wietesch/Bentlage	St Gertrud Kindergarten CV- Kindertagesstätte Ellinghorst Josef-Kindergarten
5	Schothock/Altenrheine	Lamberti Kindergarten Kath. Kindertageseinrichtung - St. Bonifatius Kath. Kindertageseinrichtung St. Ludgerus Eltern-Kind-Initiative Sandmanns Hof AWO-Kindergarten Rheine

6	Eschendorf-Nord/Rodde	Kinderland -Tageseinrichtung für Kinder Haus der Kinder St. Martin Tagesstättengruppe HPZ Kath. Kindergarten St. Marien Ev. Kindertagesstätte Johannes TV Jahn Bewegungskindergarten „Mobile“ Kath. Kindergarten St. Joseph / Rodde
7	Eschendorf-Süd/Gellendorf	Kindergarten St. Theresia Kindergarten St. Konrad Kath. Kindergarten Herz Jesu Familienzentrum Kindergarten St. Antonius
8	Elte	Kath. Kindertageseinrichtung St. Ludgerus
9	Mesum	Kindertagesstätte St. Josef / Mesum Kindergarten St. Marien Kindergarten „Lummerland“
10	Hauenhorst/Catenhorn	Waldorf Kindergarten Kath. Kindergarten St. Mariä-Heimsuchung DRK Kindergarten „Bunte Welt“

Bevölkerungsvorausberechnung 2009 bis 2016

Alter	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
0	624	615	603	591	581	571	558	552
1	652	620	612	600	587	578	568	555
2	650	652	620	611	600	587	578	568
3	687	650	652	620	610	600	587	577
4	584	687	650	652	620	610	600	587
5	692	584	687	650	652	620	610	600

Berechnung unter Berücksichtigung des Einschulungsalters und des Stichtages 1.11.

Alter	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
0<1	624	615	603	591	581	571	558	552
1<2	652	620	612	600	587	578	568	555
2<3	487	490	466	459	450	441	434	427
3<6	2068	2035	2029	1913	1814	1718	1688	1656
0<6	3889	3808	3824	3724	3650	3566	3501	3439
0<3	1763	1725	1681	1650	1618	1590	1560	1534
Zielwert 2013					567			

Bedarfsentwicklung Plätze in Kindertagesstätten für Kinder 3 Jahre und älter

	Stand 2009	2010	2011	2012	2013
<i>Rheine links der Ems</i>	654	673	694	658	627
<i>Schotthock/Altenrheine/Innenstadt-Ost</i>	321	344	341	322	311
<i>Eschendorf/Gellendorf/Rodde</i>	571	601	597	561	528
<i>Südraum</i>	447	417	397	372	348
<i>Rheine insgesamt</i>	1993	2035	2029	1913	1814

Neu zu schaffende Plätze bis 2013 in Kindertagesstätten für unter dreijährige Kinder

	<i>Bestand 1.8.2009</i>	<i>Ziel 2013</i>	<i>noch zu schaffen</i>	<i>Davon durch Umwandlung</i>	<i>Davon durch Anbau</i>
<i>Rheine links der Ems</i>	53	137	84	15	69
<i>Schotthock/Altenrheine/Innenstadt-Ost</i>	25	71	46	6	40
<i>Eschendorf/Gellendorf/Rodde</i>	86	116	30	24	6
<i>Südraum</i>	42	73	31	31	0
<i>Rheine insgesamt</i>	206	397	191	76	115

Neu zu schaffende Tagespflegeplätze bis 2013 für unter dreijährige Kinder

	<i>Bestand 1.8.2009</i>	<i>Ziel 2013</i>	<i>noch zu schaffen</i>
<i>Rheine links der Ems</i>	10	59	49
<i>Schotthock/Altenrheine/Innenstadt-Ost</i>	5	30	25
<i>Eschendorf/Gellendorf/Rodde</i>	9	50	41
<i>Südraum</i>	7	31	24
<i>Rheine insgesamt</i>	31	170	139

Die Anzahl der Geburten in den letzten 12 Monaten ist geringer ausgefallen als in der letzten Berechnung vorausgesagt. Der Ausbaubedarf für Rheine insgesamt hat sich dadurch nicht wesentlich verändert. Nach den neuen Berechnungen sind für Rheine insgesamt rechnerisch für Kinder unter drei Jahren in Kindertagesstätten 7 Plätze weniger neu zu schaffen als im vorhergehenden Planbericht festgestellt.

Das Problem besteht darin, dass sich die Geburtenentwicklung in den einzelnen Planbereichen sehr unterschiedlich entwickelt hat. So sind im Südraum und im Planbereich links der Ems die Geburten in den letzten 12 Monaten deutlich zurückgegangen, während im Planbereich Schotthock unerwartet viele Kinder geboren wurden.

Dabei ist nicht sicher, ob es sich hier um rein zufällige Schwankungen handelt, oder ob sich tatsächlich ein längerfristiger Trend abzeichnet.

Die derzeitige Belegungsquote für über dreijährige Kinder beträgt in Rheine zurzeit 96%. Für alle nachfragenden Kinder konnte ein Platz zur Verfügung gestellt werden. Für Kinder unter drei Jahren wird eine Versorgungsquote von 13% erreicht